

Wissenschaft und Forschung in schwierigen Zeiten: Latein- amerikas Krisendynamiken

Günther Maihold

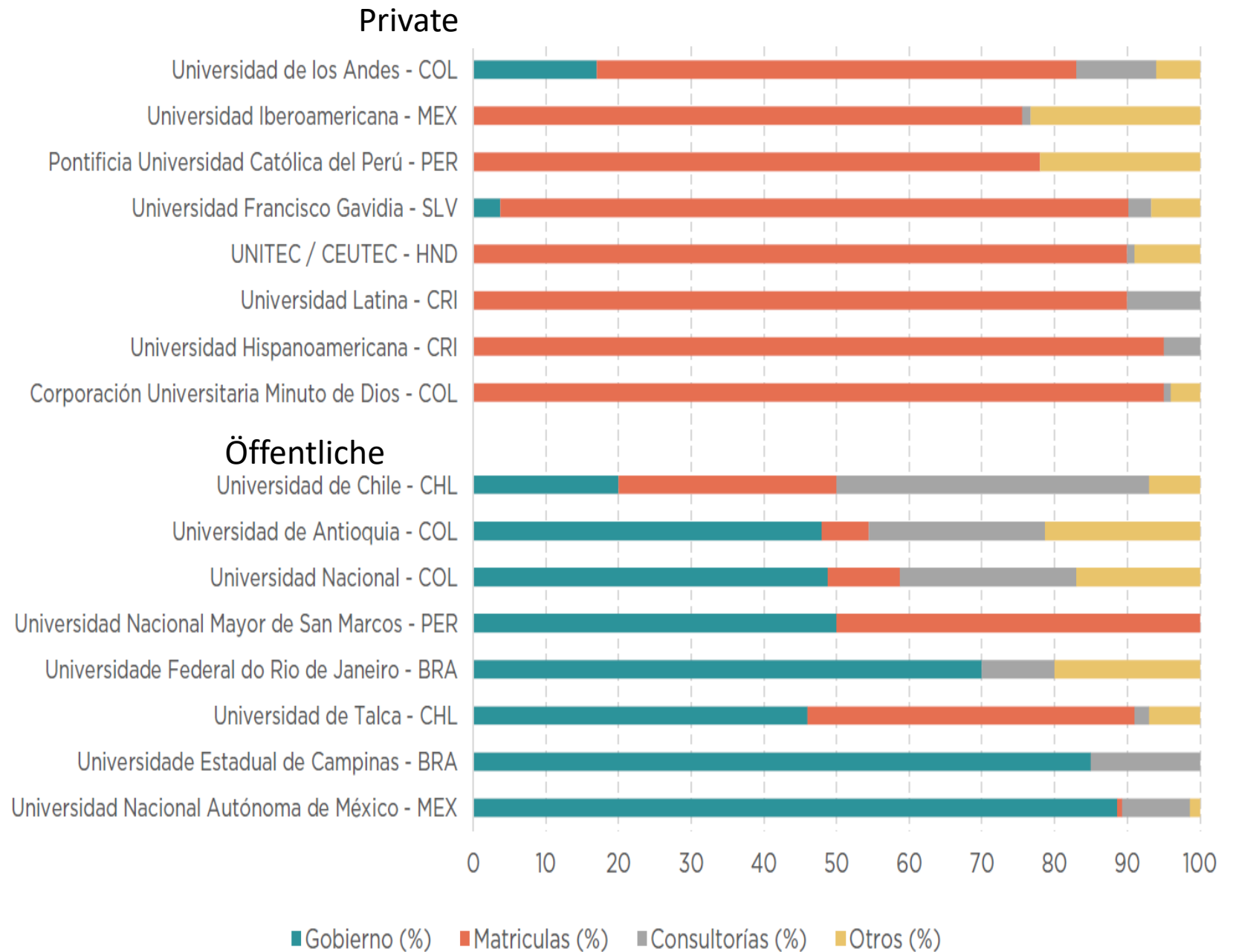


Stiftung Wissenschaft und Politik
Deutsches Institut für
Internationale Politik und Sicherheit

0. Ausgangspunkt: Lateinamerika in schwierigem Fahrwasser

- Covid-19 wirkt als Verstärker für soziale Ungleichheit
 - Rückgang der Einschreibungen an den Universitäten um mehr als 11 % in der zweiten Jahreshälfte 2020 im Vergleich zu 2019 (Kolumbien)
 - finanzielle Erleichterungen, Gebührenermäßigungen und befristete Stipendien als Unterstützung
 - Universitäten laufen auf eine Finanzkrise zu und werden zu „vulnerablen Märkten“
 - Universitäten sind gezwungen, ihre Einnahmequellen zu diversifizieren
 - Auseinanderfallen der Folgen entlang der Zweiteilung des Universitätssystems privat/öffentlich
- Investitionen sinken
- Haushaltskürzungen im Bereich F&E
- andere Projekte (vor allem im Gesundheitswesen) haben Vorrang
- Viele Länder der Region in Suchprozessen/autoritäre Züge
- **Folge für Wissenschaft und Forschung: Die Wissenschaftssysteme stehen in Lateinamerika unter starkem wirtschaftlichen und politischen Druck**

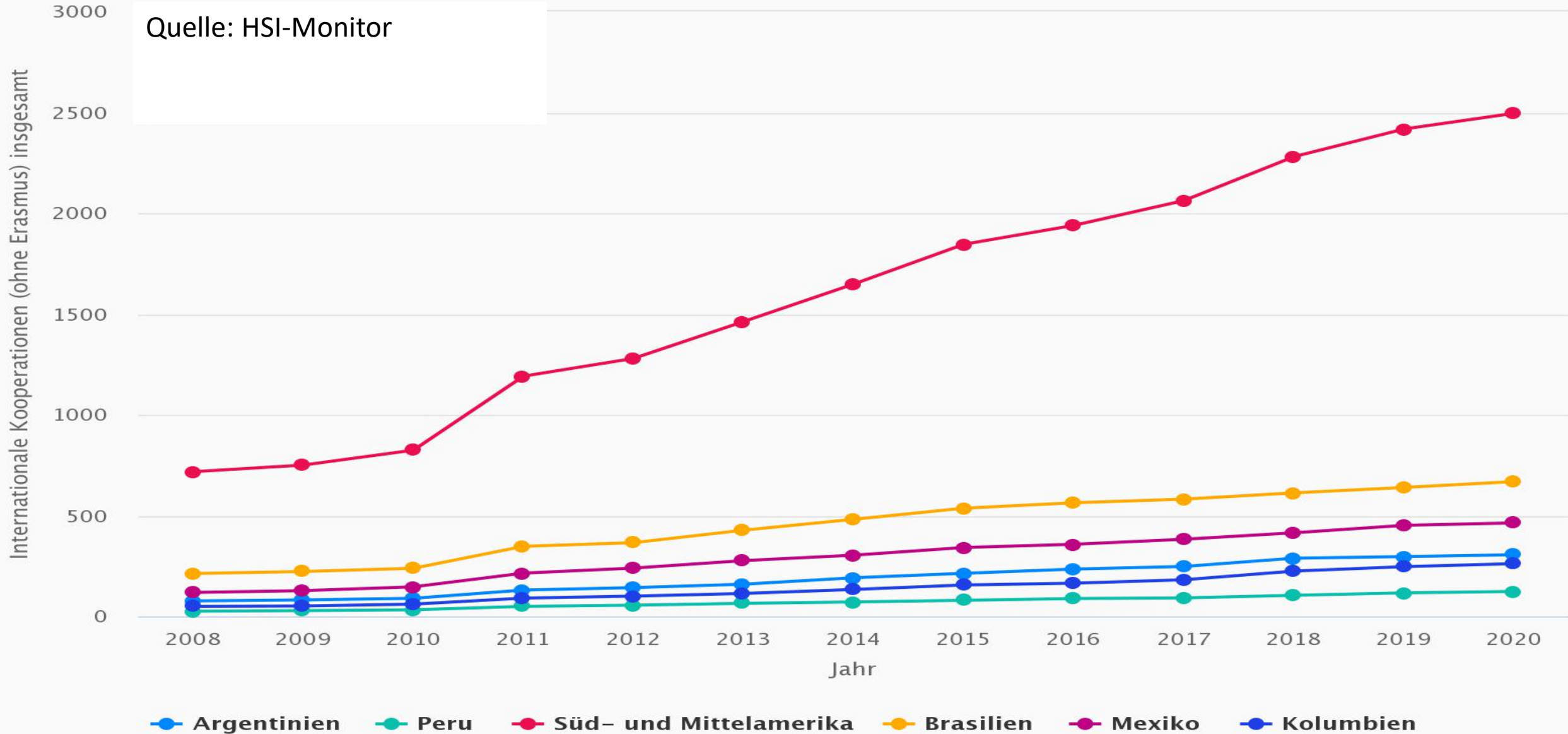
Finanzierung nach Universitäts- typ



Internationale Kooperationen (ohne Erasmus) nach Land/Region der Partnerhochschule

Hochschulcluster (Hochschulen gesamt); Trägerschaft (Alle); HRK-Mitgliedschaft (Alle Hochschulen); Verwaltungshochschule (Mit Verwaltungsfachhochschulen); Länder/Regionen (Süd- und Mittelamerika Gesamt, Argentinien, Brasilien, Kolumbien, Mexiko, Peru)

Quelle: HSI-Monitor



Die Pandemie und die Folgen für die Universitäten

- Abwanderung von Studierenden
- WissenschaftlerInnen streben ins Ausland
- Kürzung der öffentlichen Zuschüsse
- geringe Zahl von Bewerbungen
- hohen Ausfallquoten bei der Rückzahlung von Stipendien
- Finanzielle Krise der Universitäten
 - Nach der HRK Chiles(CRUCH) werden die Universitäten im Durchschnitt 8% weniger Einnahmen durch Studiengebühren erhalten und in Defizite von 3% - 30% geraten.
 - Zahlungsunfähigkeit bei Ruhegeldern und Stipendien

Herausforderung für Deutschland als Partner

Wachsende Bedeutung der Wissenschaftspolitik

Einsatz für Wissenschaftsfreiheit

Wachsende Asymmetrie in den beiderseitigen Wissenschaftsbeziehungen/(Teil)Ausfall der Gegenfinanzierung

Sicherung von Partnerschaften jenseits der nationalstaatlichen Ebene


Vernetzungsansatz vorantreiben

Unruhige Zeiten: Protestdynamiken nehmen zu

- Universitäten als Ort der Debatte und des Konflikts
- Rolle der Wissenschaft steht zur Debatte
- Studentenschaft als gesellschaftlicher Mobilisierungsakteur
- Wachsende soziale und politische Polarisierung
- Universitäten verlieren ihre Rolle als Ort des sozialen Aufstiegs



I. Muster, Ursachen und Auswirkungen von Anfechtungen der akademischen Freiheit

- akademische Freiheit als liberale internationale Norm
 - 5 Indikatoren
 - Freiheit von Forschung und Lehre;
 - Freiheit des akademischen Austauschs und der Wissenschaftskommunikation; Institutionelle Autonomie
 - Campus-Integrität sowie
 - akademische und kulturelle Meinungsfreiheit
 - Ausweitung von Selbstzensur und politischer Verfolgung
- 

A man with short dark hair, a beard, and glasses stands in the center of the frame with his arms crossed. He is wearing a vibrant, multi-colored patterned sweater over a black long-sleeved shirt. Behind him is a large-scale mural of a human face, rendered in shades of blue, grey, and white. The base of the mural is a complex, abstract pattern of red and white. The overall scene is set outdoors, with some dry grass visible in the foreground.

I. 1. Ein Klima ideologischer Einschüchterung

Beispiel Mexiko

- **“La Fiscalía pedirá por tercera vez la detención de 31 investigadores del Conacyt por delincuencia organizada”**
(<https://elpais.com/mexico/2021-09-22/la-fiscalia-pide-la-detencion-de-31-investigadores-del-conacyt-por-delincuencia-organizada.html>)
- **Einzug von Treuhandfonds der Bildungseinrichtungen**
- **CIDE: “AMLO se va contra el CIDE y dice que “se rechazó”**



Beispiel Brasilien

- Starke Abhängigkeit der Bundesuniversitäten (32 % aller Universitäten): Bolsonaro hat nur 8 von 14 Universitätsrektoren auf Vorschlag der jeweiligen Einrichtungen bestellt
- Erlass eines Dekretes zur Bestellung von pro-tempore-Rektoren, die ihrerseits die Dekane ohne Beteiligung von anderen Gremien berufen können (vom Parlament gestoppt)
- Politisierung und politischer Vigilantismus beeinträchtigen Unabhängigkeit der Forschung und Freiheit der Lehre
- Judizialisierung von Wissenschaft/Äußerungen von Wissenschaftlern

Einschränkungen der akademischen Freiheit

- Regierungen greifen den öffentlichen Raum mit einem militanten, fundamentalistischen und ausgrenzenden Diskurs an.
- „Anti-Intellektualismus“ als populistische Strategie
- Universitäten werden Opfer und Gegenstand der politischen Polarisierung
- Legalistischer Autoritarismus wird als Sorge um Moral und wirtschaftliches Krisenmanagement dargestellt
- Denunziation von Professoren/Gesinnungskontrolle durch Meldestellen
- Kritik an der „Genderideologie“
- identitätspolitische "Diskurskontrollen" und "Cancel Culture“
- Militarisierung von „Wissenschaft und Forschung“
- Internationalisierung als „Gefahr“: *Foreign Agents*-Gesetze, NGO-Kontrolle

Academic Freedom Index

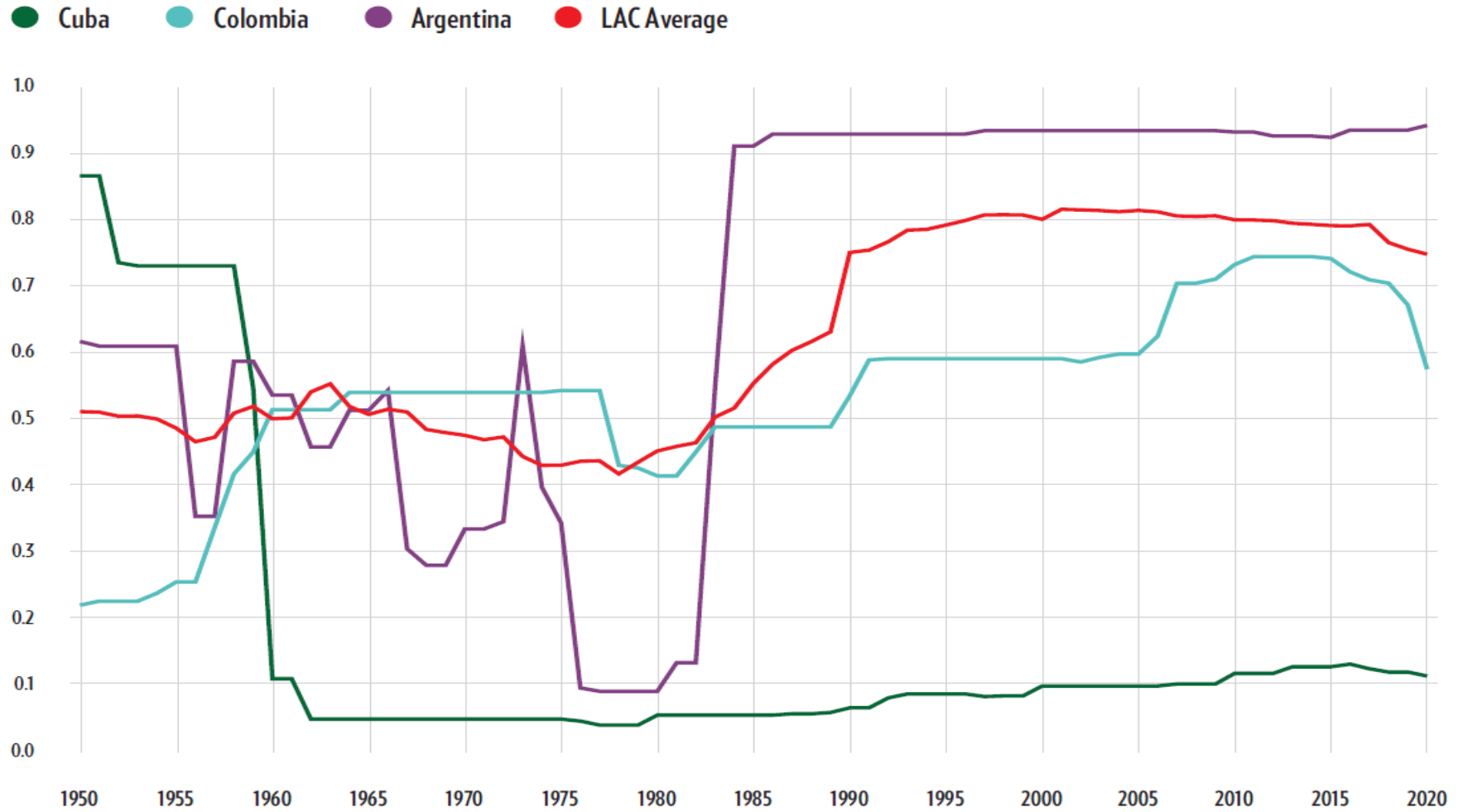
Quelle:
<https://www.gppi.net/2021/03/11/free-universities>

- A (0.8-1.0)
- B (0.6-0.8)
- C (0.4-0.6)
- D (0.2-0.4)
- E (0.0-0.2)



Figure 6: Latin America & Caribbean (LAC): Regional & Select Country-Level Trends in Academic Freedom (AFi), 1950-2020

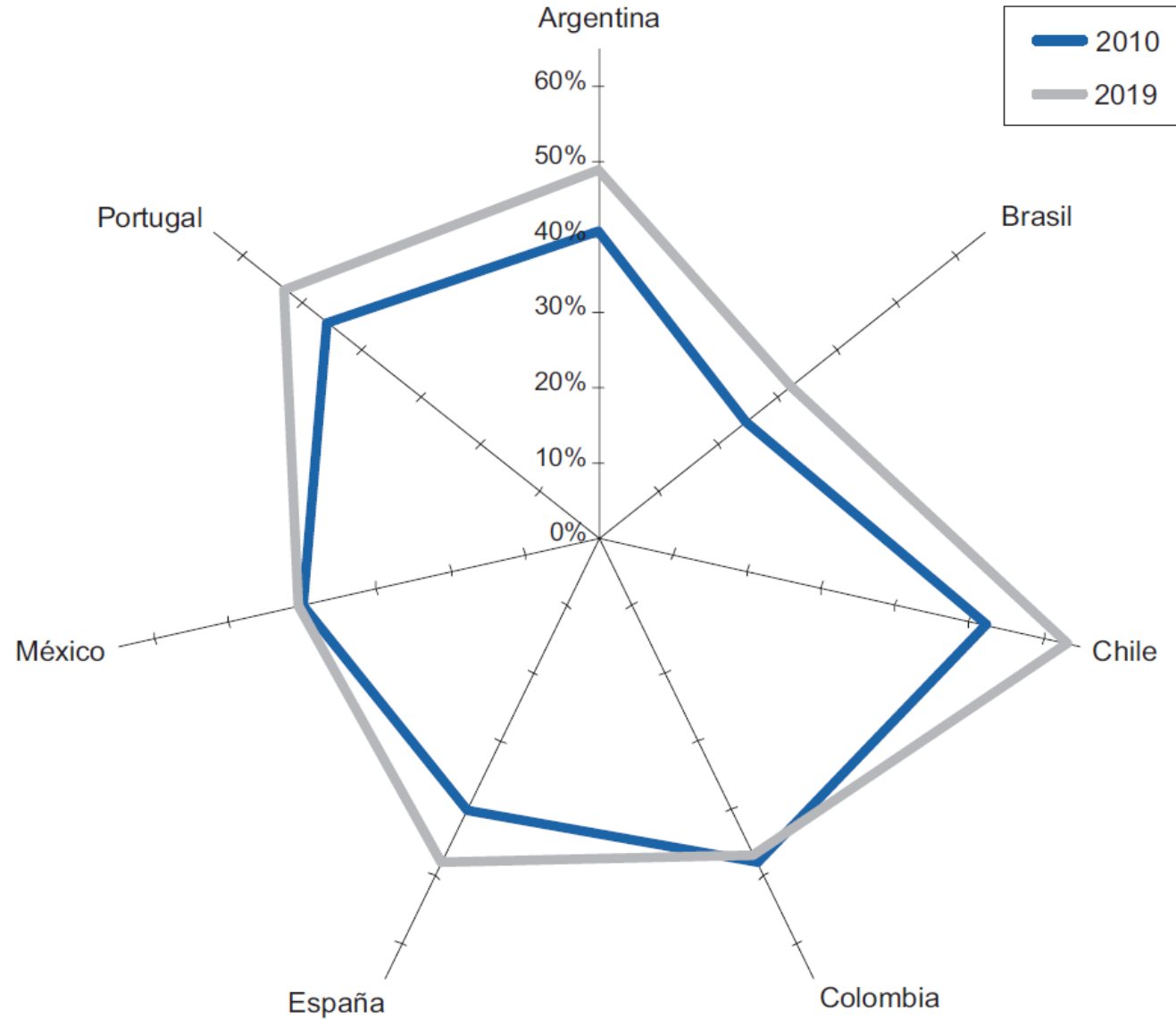
(Note that the AFi is scaled from 0 to 1.)



1.2.
„Forschungsnationalismus“

- Befürchtung vor Abwanderung von PostDocs
- Falsche Dichotomie von internationaler Exzellenz und Priorisierung lokaler und Regionaler Wissenschaftsorientierung
- Ausdünnung der Forschungsförderung
- Politisierung der Förderprogramme
- Geringe Beteiligung von Industrie/Privatwirtschaft an R&D verhindert Internationalisierung

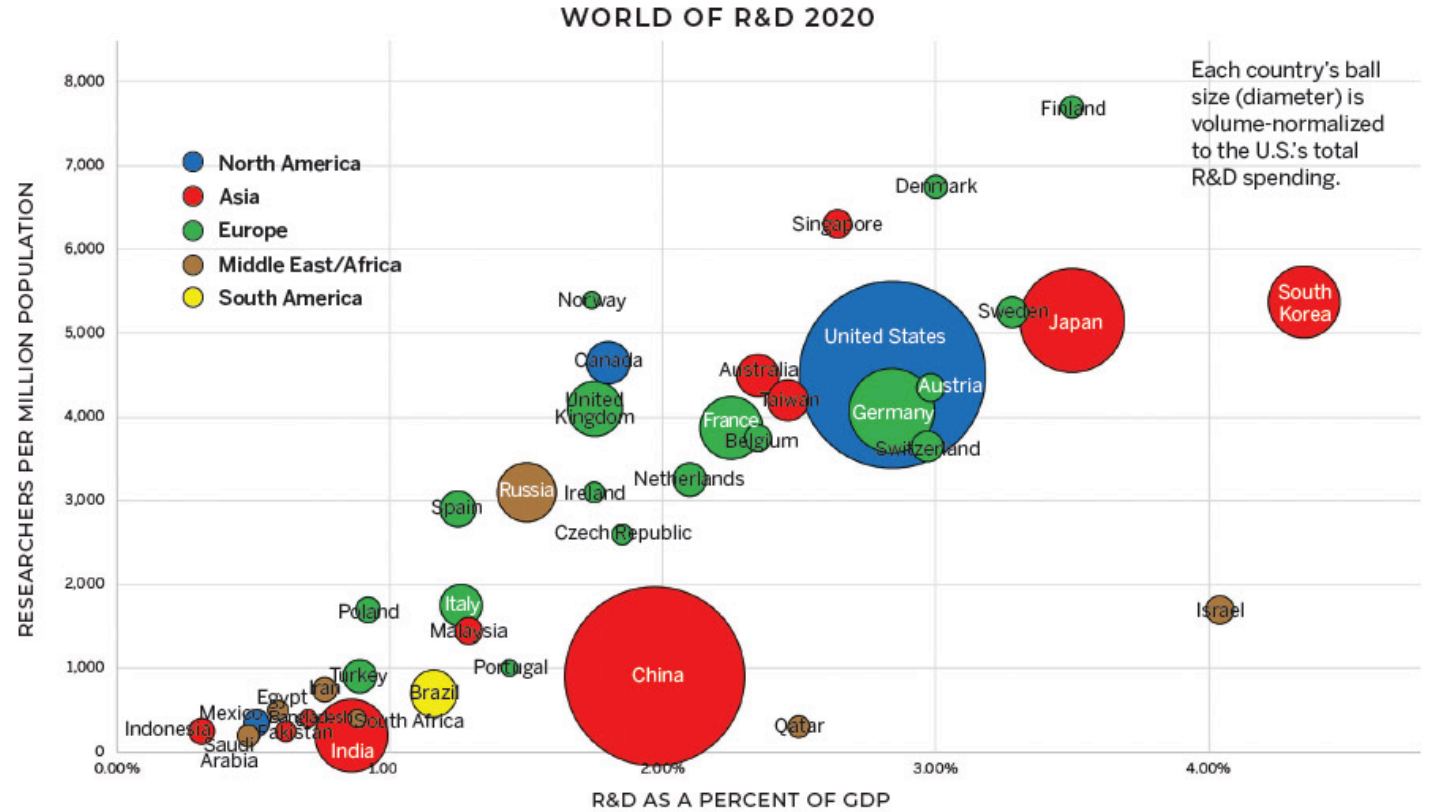
Internationalisierung: wissenschaftliche Kooperationen (Scopus)



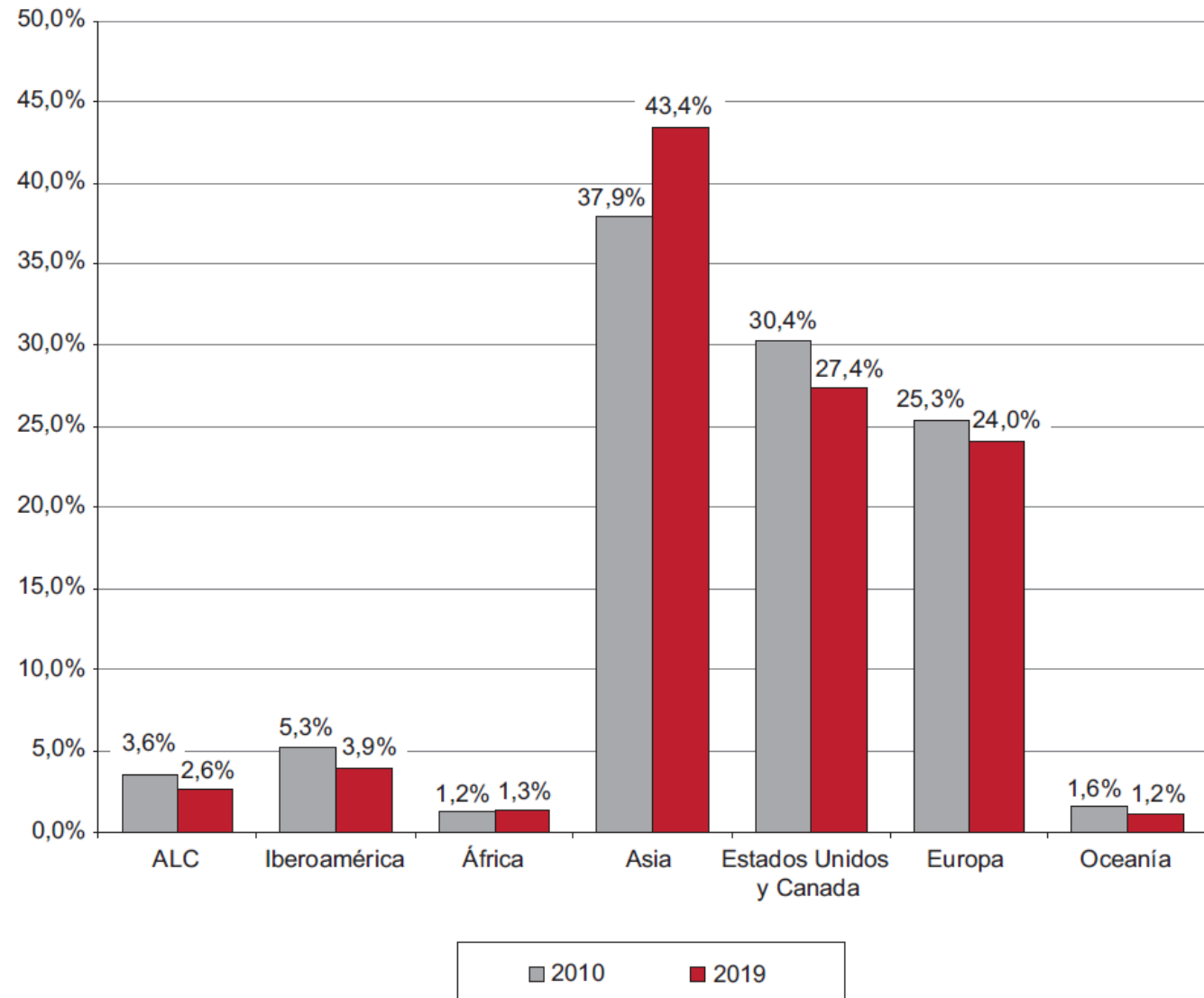
I.3. Einschränkung der Hochschulautonomie

- (i) Kürzung der Mittel für die Hochschulbildung = politische „Zeitbombe“
- (ii) die Anwendung von Gewalt gegen Studenten und Professoren/Umgang mit Studentenprotesten in Kolumbien, Chile, Honduras und Brasilien; und
- (iii) Akte sexueller Gewalt, die auf dem Universitätsgelände in Mexiko und Chile ungestraft bleiben.

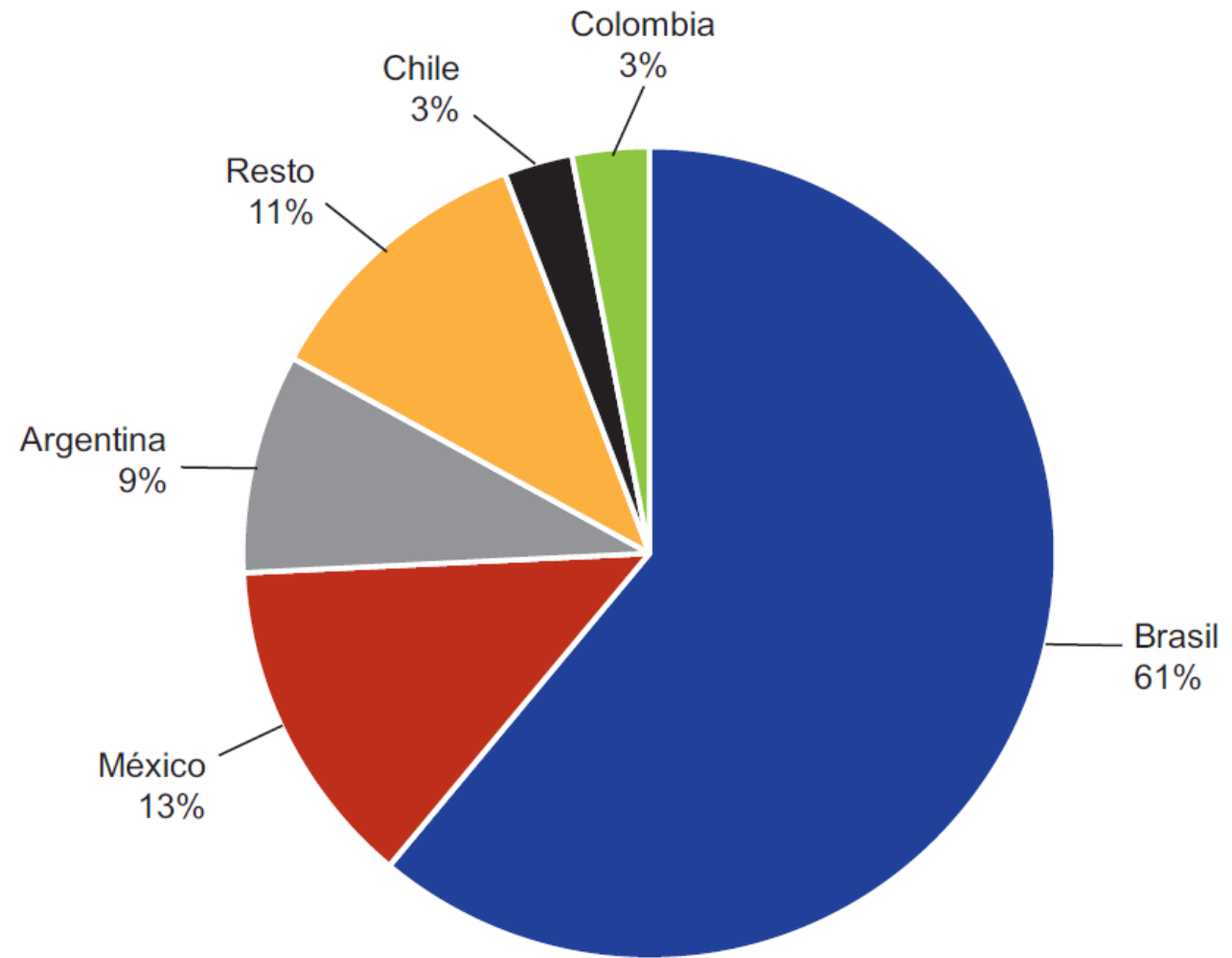
II. Finanzausstattung



Verteilung der weltweiten FuE-Investitionen nach geografischen Blöcken



Verteilung der FuE- Investitionen in Lateinamerika und der Karibik im Jahr 2018

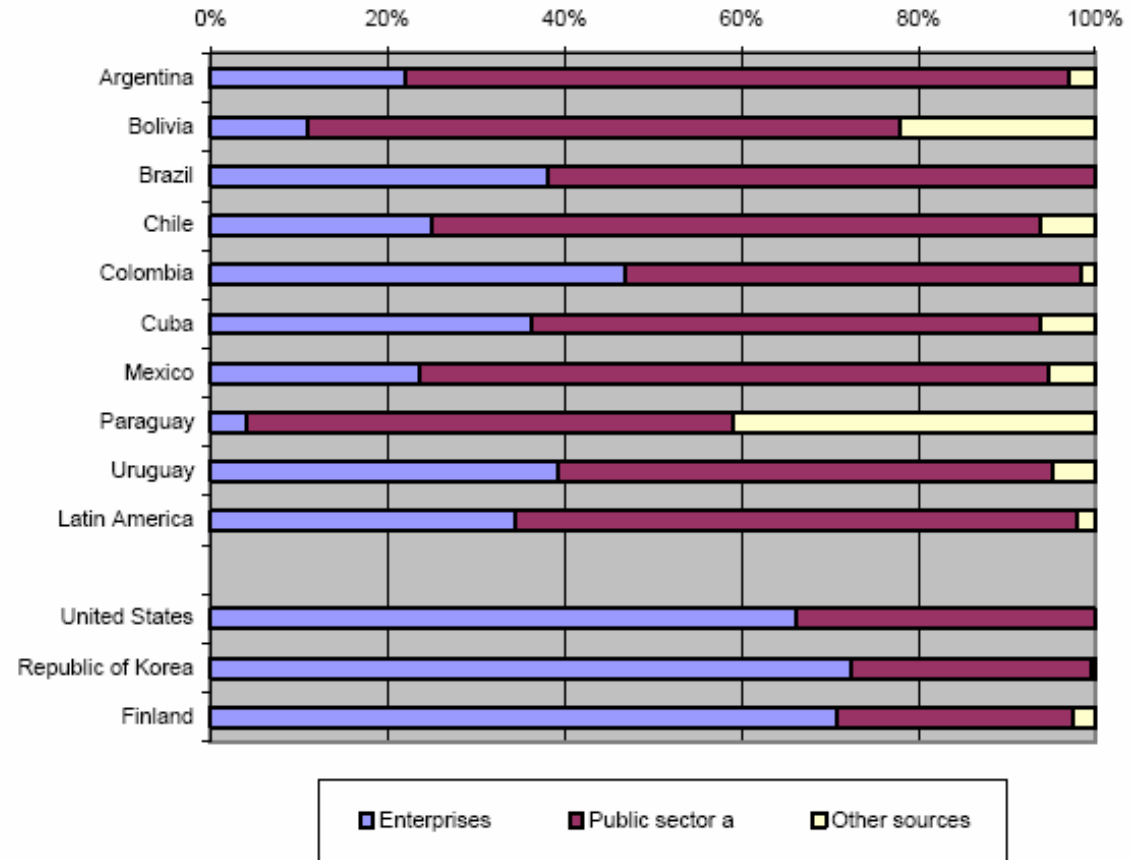


Forschung und Innovation

- Laut dem Global Innovation Index 2020 sind dies die fünf innovativsten Länder Lateinamerikas:
 - Chile (Platz 54 weltweit)
 - Mexiko (Platz 55 weltweit)
 - Costa Rica (Platz 56 weltweit)
 - Brasilien (Platz 62 weltweit)
 - Kolumbien (Platz 68 weltweit)

Ausgaben für R&D

COMPOSITION OF EXPENDITURE ON RESEARCH AND DEVELOPMENT,
BY SOURCE OF FINANCE AND COUNTRIES
(Percentages)



Source: United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO).

^a Including expenditure financed through universities.

3. Wie sollte die deutsche Wissenschaftsgemeinschaft auf diese schwierige Lage reagieren?

- Einsatz für Wissenschaftsfreiheit
- „Scholars at Risk“ aus LAK aufnehmen; gefährdete Personen durch internationale Kontakte absichern
- Das dichte Netz bestehender Partnerschaftsbeziehungen stärken, auch unter Inkaufnahme von Asymmetrie
- Subnationale Ebene stärker in den Blick nehmen
- „Exzellenz“-Verständnis prüfen
- Vernetzung statt „stand-alone“-Lösungen
- Wachsende Bedeutung von Alumni-Netzwerken

Vielen Dank!

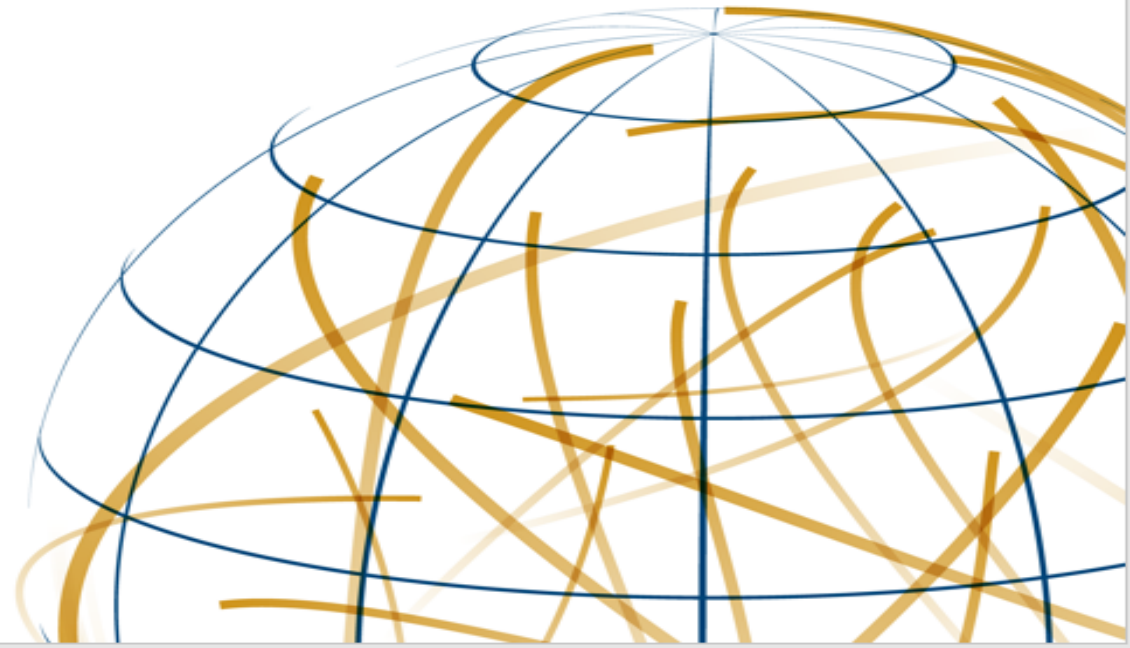
Prof. Dr. Günther Maihold

Stellvertretender Direktor SWP

Projektleiter „Forschungsnetzwerk Nachhaltige Globale Lieferketten“

twitter.com/gmaihold

Stiftung Wissenschaft und Politik
Deutsches Institut für
Internationale Politik und Sicherheit
Ludwigkirchplatz 3 – 4, 10719 Berlin
www.swp-berlin.org



Zahl der Wissenschaftler (VZÄ)

